

Bürger treiben Freibad-Initiative voran

19.02.10

Verein „Freibad Bevern-Burgberg“ will sich in Kürze gründen

Bevern (r). Mit dem Ziel, den Betrieb des Freibades Bevern von der Samtgemeinde zu übernehmen, soll in Kürze der Verein „Freibad Bevern-Burgberg“ gegründet werden. Die Gründungsmitglieder haben dem Bürgermeister der Samtgemeinde Bevern nach eigenen Angaben bereits vor mehr als einer Woche die Satzung des Vereins, den geplanten Kooperationsvertrag mit der Samtgemeinde und ein ausgearbeitetes Konzept für die Übernahme des Betriebs des Freibades mit detaillierten Maßnahmen, Kosteneinsparungen, Erlöverbesserungen und Fernminen übergeben.

Die Samtgemeinde Bevern betreibt seit vielen Jahren das Freibad und stellt ihren Bürgern

und der gesamten Region damit eine sehr geschätzte Freizeiteinrichtung zur Verfügung. Die mit Eintrittspreisen und sonstigen Erlösen erzielten Einnahmen reichen – wie bei fast allen vergleichbaren öffentlichen Einrichtungen – jedoch bei weitem nicht zur Deckung der Kosten aus. Als Folge zahlt die Samtgemeinde jedes Jahr für den Betrieb des Freibades erhebliche Zuschüsse, die den Gemeindefinanzhaushalt stark belasten. Für das Jahr 2009 liegt die endgültige Abrechnung zwar noch nicht vor, der erforderliche Zuschuss wird aber weit über 200.000 Euro gelegen haben, für 2010 wird sogar mit einem Zuschussbedarf von über 260.000 Euro gerechnet (der

TAH berichtete darüber nach einer Sport- und Jugendausschuss-Sitzung im Januar).

In dieser Ausschuss-Sitzung wurde auch erstmals öffentlich die Alternative diskutiert, den Betrieb des Freibades einem gewerblichen Betreiber zu übertragen. Die Samtgemeinde würde dem Betreiber einen festen Zuschuss zahlen, der – so die ersten Schätzungen – um etwa 28.000 Euro unter der bisherigen jährlichen Zahlung liegen soll.

Engagierte Bürger aus Bevern und Umgebung haben daraufhin der Samtgemeinde Bevern eine weitere Lösung angeboten. Sie sind sicher, das Freibad noch erheblich billiger betreiben zu können, als es einem auf Gewinn ausgerichteten gewerblichen Betreiber möglich wäre. Das „Geheimnis“, so die Initiatoren der Vereinsidee, liege in ihrem ehrenamtlichen Engagement. Einerseits könnten sie mit kostenlos erbrachten persönlichen Leistungen den bisher von der Samtgemeinde bezuschussten Personalaufwand erheblich senken, und andererseits als langjährige Besucher und Kunden des Freibades mit neuen, kundensorientierten Angeboten, Öffnungszeiten und Preisen die Erlöse deutlich steigern.

„Nach unserem Betriebskonzept kann der von der Samtgemeinde Bevern jährlich zu zahlende Zuschuss von derzeit über 260.000 auf unter 220.000 Euro reduziert werden“, kündigen die

Gründungsmitglieder an. Die Samtgemeinde könnte ihrer Ansicht nach also jährlich weit mehr einsparen, als wenn sie den Betrieb einem auf Gewinn ausgerichteten gewerblichen Unternehmen überträgt. Und nach Vorlage und Prüfung der endgültigen Abrechnung 2009 könne der Zuschussbedarf eventuell noch weiter nach unten korrigiert werden.

Der Verein Freibad Bevern-Burgberg strebt die Gemeinnützigkeit an. Die Satzung liegt dem Finanzamt Holzminden derzeit zur Prüfung vor. Am Dienstag, 23. Februar, wird sich der Samtgemeinderat Bevern mit der zukünftigen Betriebsführung für das Freibad befassen.